
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Städtisches Klinikum am 06.06.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Städtisches Klinikum, Cafeteria

Es fehlten: Siehe bitte Anwesenheitsliste

Fraktion der SPD

Tschammer, Hans Entschuldigt

Freie Fraktion Dessau-Roßlau

Benckenstein, Silke Unentschuldigt

Fraktion der CDU

Pietzsch, Peter Entschuldigt, Vertreter Herr Glathe

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rumpf, stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

Herr Rumpf stellt die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Herr Krause, Vorsitzender des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

Herr Glathe, Mitglied des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum, stimmt in Vertretung für Herrn Pietzsch gleichzeitig für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 8 / 0 / 0 - einstimmig

2 Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung des Betriebsausschusses des Städtischen Klinikums Dessau wird ein Ergänzungswunsch vorgebracht. Zusätzlich soll im nichtöffentlichen gemeinsamen Teil der Sitzung Punkt 4.4 Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2019 aufgenommen werden.

Der Ergänzung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 8 / 0 / 0 - einstimmig

3 Einwohnerfragestunde Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

4 Beschlussfassungen

4.1 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau **Vorlage: BV/034/2019/V-SKD**

Herr Franke, als Vertreter der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläutert anhand der ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss für das Städtische Klinikum Dessau.

Herr Franke stellt fest, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht. Der Lagebericht gibt einen umfassenden Einblick in die Lage des Eigenbetriebes. Die Buchführung und das Belegwesen entsprechen den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung. Mit Datum vom 23. April 2019 wurde dem Jahresabschluss 2018 und dem Lagebericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Frau Ehlert bittet um eine Erläuterung, wie die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen im Umfang von ca. 55 Vollkräften zukünftig abgebaut werden sollen. **Herr Dr. Dyrna** teilt mit, dass sich dies in allen Berufsgruppen auf Grund des bestehenden Fachkräftemangels als schwierig erweist. Es können bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr alle Stellen besetzt werden. **Herr Dr. Zagrodnick** ergänzt, dass dies natürlich nicht nur ein Problem des Klinikums, sondern auch der Region und der immer älter werdenden Stadt ist. Die Attraktivität muss hier erhöht werden. **Herr Weber** erkundigt sich zum Thema der mangelhaften Investitionsfinanzierung durch das Land und fragt erneut nach, ob nicht doch eventuell eine Klage gegen das Land vorangetrieben werden sollte. **Herr Dr. Dyrna** bestätigt die prinzipielle Klagemöglichkeit; Herr Dr. Zagrodnick, als auch er würden jedoch von solch einer Maßnahme abraten. Bezüglich der gesunkenen Fallzahlen teilt **Herr Dr. Dyrna** mit, dass sich diese über fast alle Fachrichtungen erstrecken. Die Ursachen sieht die Betriebsleitung des Klinikums zum einen in dem extrem heißen Sommer als auch dem gestiegenen Konkurrenzdruck. Der erhöhte Materialaufwand resultiert aus der vermehrt operativen Ausrichtung des Klinikums als auch der notwendigen Inanspruchnahme von Honorar- und Leihkräften.

Herr Weber fragt nach, ob das Klinikum eventuell ein Attraktivitätsproblem habe. **Herr Dr. Dyrna** und **Herr Dr. Zagrodnick** gehen beide nicht davon aus.

Vergleiche mit anderen Krankenhäusern aus dem Verband der Kommunalen Landeskrankenhäuser bestätigen die Fallzahlreduzierung. **Herr Dr. Melchior** erkundigt sich bezüglich der sinkenden Fallzahlen und gleichzeitig höheren Personalkosten nach den angedachten Investitionen. **Herr Dr. Dyrna** erklärt, dass aktuell sinnvoll gespart wird. Die Betriebsleitung geht jedoch mittelfristig davon aus, dass die aktuellen Regelungen des Gesetzgebers zu Personaluntergrenzen oder der gestuften Notfallversorgung dazu führen, dass insbesondere kleinere Krankenhäuser vom Markt verschwinden werden.

Herr Weber fragt **Herrn Franke**, ob er die Zukunft für das Städtische Klinikum Dessau optimistisch einschätzt. **Herr Franke** hat diese Frage mit ja beantwortet. **Herr OA Dr. Lautenschläger**, Vertreter der Beschäftigten, ergänzt, dass durch den Druck der Krankenkassen, immer mehr stationäre Leistungen in den ambulanten Bereich zu verlagern, die Fallzahlen in der Zukunft sicher nicht mehr groß ansteigen werden.

Der Jahresabschluss wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 8 / 0 / 0 - einstimmig

4.2 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau - Verwendung Jahresüberschuss Vorlage: BV/116/2019/V-SKD

Es wird beschlossen, den Jahresüberschuss in die Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 8 / 0 / 0 - einstimmig

4.3 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2018 Vorlage: BV/035/2019/V

Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0 - einstimmig
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 8 / 0 / 0 - einstimmig

5 Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2019

Herr Rumpf stellt die Niederschrift vom 22.01.2019 zur Abstimmung. Hierzu gibt es keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 3 / 0 / 2

6 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Frau Knaut informiert zur ausstehenden Informationsvorlage der Verwendung der ausgereichten Arbeitsmittel an die Stadtratsfraktionen im Haushaltsjahr 2017. Eine Prüfung der Abrechnung der Finanzmittel der im Stadtrat vertretenen Fraktionen ist nicht möglich, da bis zum jetzigen Zeitpunkt von zwei Fraktionen nicht vollständig prüfbare Unterlagen aus den Vorjahren vorliegen.

Die Probleme hinsichtlich der Rückzahlung von Finanzmitteln der ausgeschiedenen AfD-Fraktion, sowie der Freien Fraktion Dessau-Roßlau sind noch nicht geklärt.

Frau Knaut erklärt, dass vorerst eine Informationsvorlage zur Verwendung der Fraktionsmittel für das HHJ 2017 ohne die beiden fehlenden Abrechnungen erstellt wird. (Zwischenabschluss)

Weiterhin führt **Frau Knaut** aus, dass **Frau Hartung** einen Bescheid mit der Rückzahlungsforderung der nicht anerkennungsfähigen Ausgaben aus den Haushaltsjahren 2015 und 2016 an die ehemalige AfD-Fraktion geschickt hat.

Frau Knaut erläutert, dass auch der Landesrechnungshof im Rahmen seiner Prüfung der Fraktionen entsprechende Feststellungen gemacht hat. Die Prüfergebnisse werden dem Rechnungsprüfungsamt am 26.06.2019 mitgeteilt.

Zum Stand der Prüfung der Verwendung der Fraktionsmittel für das HHJ 2018 teilt **Frau Knaut** mit, dass die Abrechnung der ausgereichten Arbeitsmittel von den bereits geprüften Fraktionen ordnungsgemäß vorgenommen wurde.

Von der Freien Fraktion Dessau-Roßlau fehlen wiederum die Abrechnungsunterlagen für das HHJ 2018.

Frau Knaut geht auf eine Prüffeststellung in der Abrechnung der Fraktion Pro Dessau-Roßlau ein. Es wurde im Rahmen der Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes und des Landesrechnungshofes festgestellt, dass eine Fraktionsmitarbeiterin nicht tarifgerecht bezahlt wurde. Zwischenzeitlich wurde eine diesbezügliche Nachzahlung vorgenommen. Aus diesem Grund reichten die zur Verfügung stehenden Mittel im HHJ 2018 nicht aus. Die beantragte überplanmäßige Ausgabe von Fraktionsmitteln wurde genehmigt. **Herr Rumpf** stellt fest, dass sich dies durch vorherige Einsparungen im Rahmen einer Fünfjahresbetrachtung ausgleicht.

Eine weitere Feststellung betrifft den von Seiten des Stadtratsbüros gestrichenen Betrag in Höhe von 80,00 EUR in der Zeit des Wechsels eines Fraktionsmitgliedes im Stadtrat. Dieser Betrag steht der Fraktion zu, da kein Fraktionsmitarbeiter aus dem Stadtrat ausgeschieden ist.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Informationen zu öffentlichen Tagesordnungspunkten vor.

8 Schließung der Sitzung

Herr Rumpf bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und beendet um 18.25 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 30.04.24

Frank Rumpf
stellvertretender Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Schaffranka
Schriftführerin